

hallo nachbar!

Mietermagazin der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg



Wir gratulieren dem 1. FC Magdeburg zum Aufstieg in die 2. Bundesliga mit diesem Sonder-Cover in Blau-Weiß!

Blau-weiße Euphorie

Seiten 3-5

Ausgabe Sommer 2018

Investiert WOBAU sorgt für mehr Wohnvielfalt in Neu-Olvenstedt Seite 7

Geplant Der große WOBAU-Ferienstapfen lockt in den Elbauenpark Seite 10

Vorgestellt Zu Besuch bei einem der letzten Uhrmacher Magdeburgs Seite 16

04



Der 1. FC Magdeburg kommt in den Kindergarten – die WOBABU-Kita-Ballschule vorgestellt.

09



Modernes Muster für WOBABU-Wohnblock in Magdeburg Nord bricht die Eintönigkeit auf.

14



Von der Mutter an die Tochter: Generationswechsel in der Magdeburger Galerie Dolge.

- 05 WOBABU-Stadtpokal für Nachwuchskicker vergeben
- 06 Neues von MDCC: Mehr TV-Sender und neuer Service
- 07 Neu-Olvenstedt neu gedacht: Wohnvielfalt für Jung und Alt
- 08 Alle in einem Boot für Kinder beim Benefiz-Drachenboot-Cup
- 10 Noch mehr Ferienspaß mit der WOBABU im Elbauenpark
- 11 „Netzwerk Gute Pflege“ unterstützt ältere Menschen
- 12 Richtig lüften: Fenster auf statt nur auf Kippe

Ratgeber im Innenteil:

Durchblutungsstörungen im Bauch
Schutz für Angriffe aus dem Netz

• **Bitte beachten Sie unser Merkblatt zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für Mieter und Mietinteressenten, das in dieser Ausgabe beigelegt ist!**

Titelbild:
Aufstiegsjubiläum mit FCM-Stürmer Christian Beck und Clubfans am 21. April in der MDCC-Arena.



Foto:
Eroll Popova

Liebe Leserinnen und Leser,

Magdeburg ist aufgestiegen, in unserer Ottostadt herrscht blau-weiße Euphorie. Auch an dieser Stelle geht noch einmal ein herzlicher Glückwunsch zum Aufstieg in die 2. Bundesliga an die Mannschaft des 1. FC Magdeburg, den gesamten Verein und seine Unterstützer.



Insbesondere möchte ich mich bei den Fans bedanken, die immer wieder für unglaubliche Stimmung und Gänsehautatmosphäre sorgen. Nun fiebern wir dem ersten Auftritt des Clubs in Liga 2 entgegen. Doch der Aufstieg Magdeburgs ist längst nicht auf den Sport beschränkt, wo wir auch das gute Abschneiden der SCM-Handballer in der Bundesliga sowie das Erreichen der Finalturniere im deutschen und europäischen Pokal nicht vergessen wollen.

Ja, die Entwicklung Magdeburgs geht allerorten mit großen Schritten voran. Die WOBABU ist dabei einer der größten Investoren. Der Bau des neuen Domviertels, an dem unsere Wohnungsbau-gesellschaft maßgeblich beteiligt ist, ist dabei das prominenteste Beispiel. Aber eben „nur“ ein Beispiel. So treibt die WOBABU aktuell auch die Entwicklung in Neu-Olvenstedt kräftig voran. Eine neue Seniorenwohnanlage im Quartier am Bruno-Beye-Ring steht kurz vor der Fertigstellung. Eine neue Kita wurde dort bereits eingeweiht. Demnächst ist der Baustart für den Umbau zweier „Würfelhäuser“ in dem Viertel geplant. Dort sollen vielfältige Wohnungsangebote für alle Generationen geschaffen werden. Mehr dazu und zu vielen weiteren Themen rund um das Wohnen bei der WOBABU finden Sie in dieser Ausgabe. Viel Spaß beim Lesen und eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihr Klaus Zimmermann,
Bürgermeister und Beigeordneter für Finanzen und Vermögen der Landeshauptstadt, Aufsichtsratsvorsitzender der Wohnungsbau-gesellschaft Magdeburg



Nach dem gewonnenen Spiel gegen Köln am 21. April, mit dem der FCM den Aufstieg in Liga 2 perfekt machte, stürmten die Fans den Rasen. In der MDCC-Arena feierten an diesem Tag die Teilnehmer des FCM-Behindertentages mit.

1. FC MAGDEBURG

Blau-Weiße Begeisterung kennt kein Handicap

Grenzenloser Jubel in der MDCC-Arena. Tausende Fans feiern auf dem Rasen. Am 21. April hieß es nach einem 2:0-Heimsieg des 1. FC Magdeburg über Fortuna Köln: Magdeburg ist aufgestiegen! Der Club machte den lange erträumten Sprung in die 2. Bundesliga perfekt. Ein besonderer Tag im Stadion war es noch aus einem anderen Grund: Unter den über 20.000 Zuschauern fieberten auch mehr als 3.000 Fans mit geistiger oder körperlicher Behinderung mit. Sie waren von der WOBABU und vielen weiteren Sponsoren im Rahmen des 9. Behindertentages bzw. Inklusionstages des 1. FC Magdeburg zum Spiel eingeladen worden. Das Motto des Tages trugen Türpitz, Beck, Sowislo und Co. anstelle des üblichen Sponsorenlogos auf den Trikots. Dort war ein Herz zu sehen und der Spruch: „Blau-Weiße Begeisterung kennt kein Handicap“. Übrigens: Zum Inklusionstag des FCM hat der Club noch nie verloren. Die Serie hielt – und steigerte die blau-weiße Begeisterung in der Stadt ins Unermessliche ...



← Auch Schüler der Hugo-Kükelhaus-Schule fieberten mit dem FCM mit. Kerstin Willenius (2. v. l.), Leiterin WOBABU-Geschäftsstelle Süd, und Marketingmitarbeiter Matthias Schenk (M.) übergaben im Vorfeld 55 Freikarten für das Heimspiel gegen Köln an die Förderschule mit ihrem Leiter Wolfgang Stäps (3. v. l.).

→ Für Mitarbeiter der Lebenshilfe stellten wir 100 Freikarten für den FCM-Inklusionstag bereit. Diese nahmen Heike Woost, Geschäftsführerin der Lebenshilfe-Werk Magdeburg gGmbH, Alexander Klopfer, Sandro Schulz, Steven Koch, Steven Eyd und Sportpädagoge Sven Liesegang von Matthias Schenk (r., WOBABU-Marketing) entgegen.



Impressum

Herausgeber:
Wohnungsbau-gesellschaft Magdeburg mbH
Breiter Weg 1, 39104 Magdeburg

Redaktion/Gestaltung:
Agentur Pres(s)tige, Magdeburg, Tel. 0391/810 690-86

Druck:
Meiling Druck

hallo **nachbar!** erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 23.000 Exemplaren.

In der kleinen Sporthalle der Kindertagesstätte „Am Salbker See“ herrscht bereits Aufregung. Die Kleinsten sind fertig umgezogen. Große Augen gibt es beim ersten Blick in den Sportraum: Bänke, Kegel, kleine und große Bälle, bunte Hütchen, Luftballons, Reifen und viele unterschiedliche Stationen sind vorbereitet.

Übungsleiter Julian Friedrich begrüßt die Gruppe zur heutigen Stunde. Erwärmungsübung: Tim wirft den Ball zu Noah, Anni wirft zu Merlin und ruft dabei seinen Namen, um diesen zu verinnerlichen. So geht das Spielgerät reihum.

Im Fangspiel ‚Eingefroren – Aufgetaut‘ starten die Teilnehmer durch. Innerhalb der Markierung dürfen sich die Kleinen bewegen, ein Eiskönig darf einfrieren, ein Frühlingszauberer auftauen. Spielerisch absolvieren die Kinder diese Schnelligkeitsübung. „Das Ganze wird dann in eine kindgerechte Bewegungswelt gebracht und meistens mit einer Geschichte hinterlegt, so dass die Kinder vollständig in diese Welt eintauchen können und Schwerpunkte üben, ohne es zu merken,“ erklärt Julian Friedrich.

Mit der WOBABU-Kita-Ballschule bietet der 1. FCM seit September 2016 ein eigenes Sportprogramm für Kindertages-



Foto: 1. FC Magdeburg

Der 1. FCM kommt in die Kita

Mit der WOBABU-Kita-Ballschule fördert Magdeburgs neuer Zweitliga-Verein den Spaß an Sport und Bewegung bei den kleinsten Elbestädtern. Und die Verbundenheit zum großen Club

stätten in der Landeshauptstadt an. Knirpse von drei bis sechs Jahren können mitmachen.

Ungesundem Trend entgegenwirken

„Immer weniger Kinder treiben aktiv Sport. Dabei ist dies die Grundlage für ein langes, gesundes und freudvolles Leben. Wir möchten unseren Beitrag leisten, um diesem Trend entgegenzuwirken“, so der Übungsleiter. Die Ballschule soll sowohl die Verbundenheit des Clubs mit den kleinsten Magdeburgern, als auch die Verantwortung gegenüber einer gesunden Entwicklung der Kinder in den Fokus rücken. Ein Anliegen, das unser Unternehmen als Namenssponsor unterstützt.



Einmal wöchentlich kommen die Übungsleiter in die beteiligten Kindertagesstätten und führen ein zum Alter der Kinder und den Räumlichkeiten vor Ort passendes Sportprogramm in kleinen Gruppen mit maximal zwölf Teilnehmern durch. Frei von Druck, Leistungsgedanken und Konkurrenz sollen die Teilnehmer sich

vielfältig bewegen und dabei sowohl ihre motorischen, als auch ihre kognitiven Fähigkeiten verbessern.

Von Luftballon bis Gymnastikball

„Uns ist es wichtig, die Freude an Bewegung und Ballspielen aller Art zu fördern, deswegen bieten wir kein reines Fußballtraining, sondern ein sehr vielseitiges Programm. ‚Vom Luftballon bis zum Gymnastikball‘ lautet unser Leitspruch“, betont Friedrich. Die Ballschule bietet die Grundlage dafür, dass die Kinder aktiv Sport treiben, in Breitensportvereine eintreten und ihren Lieblingssport fortführen.

Julian Friedrich leitet die Ballschule mit Stolz: „Ich darf daran teilhaben und

sehen, welche Freude unser Programm den Kids beschert und wie sie ganz nebenbei ihre Motorik, ihre Kognition und ihren Selbstwert verbessern.

Bereits zehn Kitas beteiligen sich am Angebot des 1. FCM, insgesamt mehr als 140 Mädchen und Jungen. „Wir wollen gern weiter wachsen, sind deshalb gerade auf der Suche nach geeigneten Übungsleitern, um das personell abdecken zu können“, sagt Julian Friedrich. Schon bald soll in weiteren Einrichtungen Aufregung herrschen, wenn der FCM in die Kita kommt.

→ Weitere Infos zur WOBABU-Kita-Ballschule, Anmeldeöglichkeiten, Teilnehmerbeiträge, freie Plätze und Kontaktdaten unter: 1.fc-magdeburg.de/jugend/kita-ballschule



Der Finalspieltag für den WOBABU-Stadtpokal wurde beim VfB Ottersleben ausgetragen, hier eine Szene aus dem B-Jugend-Finale MSC Preußen gegen VfB Ottersleben II.

Kicker küren ihre Helden im WOBABU-Stadtpokal

Magdeburgs Fußballnachwuchs hat seine neuen Pokalhelden gekürt. Beim großen Finalspieltag des WOBABU-Stadtpokals am 1. Mai sahen rund 500 Besucher in Ottersleben in den fünf Finalspielen 30 Tore.

Den „Pott“ holte sich bei den A-Junioren TuS 1860 Magdeburg (3:1 gegen Roter Stern Sudenburg). Bei den B-Junioren gewann der VfB Ottersleben II sein Endspiel 2:0 gegen den MSC 1899 Preußen. Im Elfmeterschießen setzte sich bei den C-Junioren der MSC Preußen mit 9:8 gegen den VfB Ottersleben durch. Das Finale bei den D-Junio-

ren gewann der SV Arminia mit 7:3 gegen die U11 des 1. FC Magdeburg. Sieger bei den E-Junioren wurde der 1. FC Magdeburg mit einem 4:0 gegen den VfB Ottersleben II.

Wir als WOBABU sind seit diesem Jahr Namenssponsor des Stadtpokals. „Wir möchten uns langfristig für den Fußballnachwuchs stark machen und diesen Wettbewerb als feste Größe für Magdeburg unterstützen“, so WOBABU-Chef Peter Lackner. Auch der Finalspieltag soll weiterhin fester Bestandteil im Magdeburger Fußballkalender sein.



WOBABU-Geschäftsführer Peter Lackner gratuliert hier dem B-Jugend-Team des VfB Ottersleben II zum Gewinn des WOBABU-Stadtpokals. Fotos (2): Erol Popova



← MDCC-Kunden, die ihre Rechnungen bar bezahlen möchten, erhalten auf Wunsch den neuen Zahlschein. Damit kann die Rechnung einfach in ausgewählten Partnergeschäften in der Nähe an der Kasse beglichen werden.

Neuigkeiten von MDCC

In den zurückliegenden Wochen hat sich bei MDCC einiges getan. Mitte April hat sich das Angebot im TV-Bereich erneut erweitert. Die frei empfangbaren Digital-sender „MTV“ und „Welt der Wunder“ sind seitdem im MDCC-Netz verfügbar. Für echte Fernsehfans bieten die beiden neuen TV-Zusatzpakete „MDCC-HD Deluxe“ und „MDCC-HD Deluxe Plus“ abwechslungsreiche Fernsehunterhaltung. Mit bis zu 30 werbefreien Sendern aus den Bereichen Film, Serien-Highlights, Dokumentation, Zeichentrick, Sport u.v.m. sollte für jeden das passende Programm dabei sein.

MDCC-Kunden, die ihre Rechnung lieber bar bezahlen, können dies seit Mai

noch flexibler und bequemer. Auf Wunsch verschickt MDCC mit der Rechnung einen Zahlschein. Damit kann der Rechnungsbetrag ohne Zusatzkosten bei ausgewählten Partnergeschäften (z.B. Penny, REWE und dem Drogeriemarkt dm) zusammen mit dem Einkauf oder separat bezahlt werden. Abhängig vom Wohnort des Kunden, sind auf dem Zahlschein zudem noch die in unmittelbarer Nähe gelegenen Partnergeschäfte aufgelistet. Bareinzahlungen im MDCC-Kundencenter sind seit Anfang Mai nicht mehr möglich.

Stets auf dem Laufenden ist man mit dem kostenfreien MDCC-Newsletter. Am besten gleich auf mdcc.de dafür anmelden!

MAGDEBURGS
SCHNELLE KOMBI

HDTV + Internet + Telefon
Alles als Flatrate* mit bis zu 240 Mbit/s* schnell surfen. Das ist unser HIT.

online bestellen und Gratismonat sichern

ab
24,90
EUR mtl.¹

1. Monat geschenkt⁴

www.mdcc.de
0391/5874444

1. Der Preis 24,90 EUR gilt für MDCC-HIT 30. Kabel-TV-Anschluss erforderlich (Kosten 11,00 EUR/Monat, Einrichtungskosten 35,00 EUR). Kostenlose Bereitstellung Kabelmodem (25,00 EUR Kaufpreis). Alle Telefonate ins deutsche Festnetz (außer Sonder- und Mobilfunknummern) im Preis enthalten. Kein Call by Call und Preselection möglich. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Vertragsverlängerung um jeweils 1 Monat, wenn nicht 1 Monat vor Ende der Vertragslaufzeit in Textform gekündigt wurde. Alle Preise in Euro, inkl. MwSt.
2. Alle Telefonate ins dt. Festnetz (außer Sondernummern) im Preis enthalten. Kein Call by Call und Preselection möglich.
3. Max. Downloadgeschwindigkeit im Paket MDCC-HIT 240. Monatlicher Grundpreis: 49,90 EUR.
4. Bei der Online-Bestellung erhalten Sie als Neukunde 13 Monate kein MDCC-Internetkunde) einen kostenlosen Monat für Ihr MDCC-HIT-Paket (inkl. Expansio: 49,90 EUR mit MDCC-HIT 240). Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- oder Gutscheinaktionen.

STADTMARKETING

Peter Lackner neuer Vorsitzender von „Pro M“

WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner ist neuer Vorstandsvorsitzender im Stadtmaking-Verein „Pro Magdeburg“, kurz „Pro M“. Er wurde auf der Vorstandssitzung Anfang April einstimmig für diese ehrenamtliche Position gewählt. „Ich freue mich sehr über das Vertrauen, das mir die Vorstandskollegen damit entgegenbringen“, sagte Peter Lackner nach seiner Wahl: „Bedanken möchte ich mich auch ausdrücklich bei Uwe Fabig, der in diesem Amt bisher hervorragende Arbeit geleistet hat. Mit seinem Tun hat er in den vergangenen acht Jahren den Verein maßgeblich geprägt und weiterentwickelt. Die Landeshauptstadt Magdeburg ist auf dem richtigen Weg und kann sich voller Stolz als Kulturhauptstadt Europas 2025 bewerben.“



WOBAU-Chef Peter Lackner

Als Stellvertreter sind Helmut Herdt, Sprecher der Geschäftsführung der Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG (SWM), und Marco Fehrecke, Geschäftsführer der Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, sowie als Schatzmeister Peter Ahlgrim, Vorstandsvorsitzender der Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt, gewählt worden.

„Pro Magdeburg“ ist im Jahr 2002 mit dem Ziel gegründet worden, das Binnenmarketing der Landeshauptstadt Magdeburg noch weiter zu verbessern und damit das Image und die Identifikation der Einwohner mit ihrer Stadt zu befördern. Inzwischen geben mehr als 80 Prozent der Magdeburger an, sehr gern in der Ottostadt Magdeburg zu leben. Auch über die Stadtgrenzen hinaus hat sich Magdeburg inzwischen einen guten Ruf erworben – unter anderem durch die Ottostadt-Kampagne. Ein wichtiger Grundstein aller Aktivitäten des „Pro Magdeburg e. V.“ ist die Zusammenarbeit mit aktuell mehr als 330 Vereinsmitgliedern.

→ www.stadtmaking-magdeburg.de

Neu-Olvenstedt neu gedacht

Modernes Wohnen für alle Generationen und weitere Aufwertung des Stadtteils – dafür wird kräftig investiert: Unsere neue Seniorenwohnanlage im Bruno-Beye-Ring steht vor der Fertigstellung. Demnächst starten wir in dem Quartier auch den Umbau zweier „Würfelhäuser“

Neu-Olvenstedt neu gedacht. So lässt sich unser aktuelles Aufwertungsprogramm für den Stadtteil auf den Punkt bringen. Im Fokus dabei: das Wohnquartier im Bruno-Beye-Ring. Um hier für alle Generationen vielfältige Wohnungsangebote in einem attraktiven Umfeld zu schaffen, investieren wir als WOBAU nach Kräften.

In den letzten Zügen liegen dabei bereits die Arbeiten im Bruno-Beye-Ring 3. Hier ist in den zurückliegenden Monaten eine Anlage für altersgerechtes Wohnen entstanden. In Kürze können die ersten Mieter in ihr neues Zuhause einziehen. Bei einem Infotag Anfang Mai konnten Interessierte bereits die Wohnanlage „unter die Lupe“ nehmen und eine Musterwohnung besichtigen.



Modernes und barrierearmes Wohnen im Bruno-Beye-Ring
 Kontakt für weitere Infos, Beratung und Besichtigungen:
 WOBAU-Geschäftsstelle Nord
 Moritzstraße 1
 Tel. 0391 6104153

Blick in eine Musterwohnung der altersgerechten Wohnanlage im Bruno-Beye-Ring 3: Die neu gestaltete, barrierearme Einraumwohnung bietet einen abgetrennten Schlaf- sowie separaten Küchenbereich.

Wie wollen wir morgen wohnen?

Entstanden sind in dem sechsgeschossigen Gebäude 53 moderne und barrierearme Ein- bis Dreiraumwohnungen. Bei der Konzeption wurde nach neuen Lösungen für das selbstbestimmte Wohnen bis ins hohe Alter gesucht. „Dabei stand die Frage im Raum: Wie wollen wir im Alter wohnen?“, sagt Anja Mulkau, Leiterin der WOBAU-Geschäftsstelle Nord. Ein Beispiel: „Die Einraumwohnungen sind so eingerichtet, dass Schlafbereich und Küche jeweils abgetrennte Bereiche bilden“, so Anja Mulkau. Mit der Trennung von Wohn- und Schlafräumen auch in den kleinsten Wohnungen werde bei der Sanierung ein Wunsch vieler Wohnungsinteressenten aufgegriffen.

Im Obergeschoss entsteht unterdessen eine ambulant betreute Wohngemeinschaft mit zehn Wohnungen. Und: „Das Alten- und Service-Zentrum der Volkssolidarität hat im Erdgeschoss bereits Anfang Mai seine Räume in dem Gebäude bezogen und passt mit seinen vielfältigen Angeboten an Begegnung, Beratung, Unterhaltung und Unterstützung im Alltag wunderbar in das Quartier“, so Anja Mulkau.

Großer Wurf für „Würfelhäuser“

Das nächste Investitionsprojekt steht schon in den Startlöchern: „Für den Som-



Im Bruno-Beye-Ring 3 hat auch das ASZ Olvenstedt der Volkssolidarität sein neues Zuhause. Hier ein Bild von der Eröffnung.

Dieses erlebt einen neuen Aufschwung. Bereits das Nachbargebäude im Bruno-Beye-Ring 1 wurde für altersgerechtes und barrierearmes Wohnen ausgebaut. Erst im vergangenen Jahr hatten wir im Bruno-Beye-Ring 8-10 die ausgebauten Räume für die neue Kindertagesstätte „Valentin“ an die Johanniter übergeben.

mer dieses Jahres planen wir den Baubeginn für die Umgestaltung von zwei sogenannten Würfelhäusern im Bruno-Beye-Ring 30 und 32“, kündigte WOBAU-Chef Peter Lackner an. In den beiden Objekten gibt es derzeit jeweils 24 unsanierte Ein- und Zweiraumwohnungen. „Mit dem Umbau soll das Wohnungsangebot deutlich vielfältiger ausfallen und sogar Vierraumwohnungen bieten, denn diese sind von Familien mit Kindern in Magdeburg sehr gefragt und werden dringend benötigt“, ergänzt der WOBAU-Chef.

Umfangreiche Grundrissänderungen sind geplant, um neue Wohnungsgrößen mit modernen Zuschnitten zu erreichen. „Es werden insgesamt in beiden ‚Würfeln‘ 29 Wohnungen mit zwei, drei, und vier Räumen und Wohnflächen von 45 bis zu ca. 90 Quadratmetern entstehen“, blickt Peter Lackner voraus. Auch Aufzüge, mit denen die Wohnungen ebenerdig erreicht werden, stehen auf der Agenda. „Wir werden hier barrierearme Wohnungen für alle Altersgruppen in ruhiger und grüner Umgebung anbieten“, betont der Geschäftsführer.

SPENDENAKTION

WOB AU hilft schwer kranken Kindern mit 10.250 Euro

Erfolgreiche Spendenaktion für den Magdeburger Verein schwerstkranker Kinder und ihrer Eltern e.V.: Zum 25. Geburtstag der WOB AU und der Einweihung unserer neuen Unternehmenszentrale in der ehemaligen Staatsbank hatten unser Aufsichtsratsvorsitzender, Bürgermeister Klaus Zimmermann, und Geschäftsführer Peter Lackner die Gäste statt Geschenken um Spenden für den Verein gebeten. 10.250,00 Euro kamen zusammen.

Den Spendenscheck überreichten bei- de kürzlich an die Vereinsvertreterinnen Andrea Theuring und Oda Kückelhaus.

Mit dem Geld werden nun unter ande- rem Ausflüge, Ferienfreizeiten für Familien und vieles mehr ermöglicht. Dinge, die sonst für so manche Familie nicht möglich wären, sagte Oda Kückelhaus: „Einmal einen Elefanten im Zoo sehen, einmal auf dem Rücken eines Pferdes sitzen oder einmal mit der ganzen Familie in den Ur- laub fahren – das ist ohne Unterstützung für Familien mit schwerstkranken Kin- dern kaum zu realisieren. Die Mädchen und Jungen sind dabei zum Beispiel auf spezielle Krankentransporte, teilweise



Bürgermeister und WOB AU-Aufsichtsratsvorsitzender Klaus Zimmermann (r.) und WOB AU-Geschäftsführer Peter Lackner überreichten den Spendenscheck an Andrea Theuring (2.v.l.) und Oda Kückelhaus vom Verein schwerstkranker Kinder und ihrer Eltern. Im Hintergrund die neue WOB AU-Zentrale in der ehemaligen Staatsbank.

auch auf Beatmung und Betreuung durch Fachpersonal angewiesen.“ Das sei mit großen organisatorischen und allzu oft auch finanziellen Herausforderungen ver- bunden. „Für betroffene Familien ist es keine Selbstverständlichkeit, sich einfach das Kind zu schnappen und in den Zoo zu gehen“, verdeutlichte Andrea Theuring. Der Verein bietet Familien Hilfe bereits während des Krankenhausaufenthaltes auf der Intensivstation an. Er begleitet sie auf Wunsch auch in der sich anschließenden Zeit, sei es durch praktische Hilfe im Alltag, Unterstützung bei Behördenangelegen- heiten und Anträgen oder durch psycho-

logische Begleitung. Beide Vereinsver- treterinnen dankten der WOB AU „für die bereits langjährige tolle Unterstützung“.

„Die Tätigkeit der WOB AU geht über das Bauen weit hinaus und umfasst auch gesellschaftliches und soziales Engage- ment. Für uns war es eine Herzensange- legenheit, den Verein schwerstkranker Kinder und ihrer Eltern mit seinem heraus- ragenden Engagement in den Blickpunkt zu rücken und finanziell zu unterstützen“, so Klaus Zimmermann. „Unser Dank gilt allen, die sich unserem Aufruf ange- schlossen und Geld gespendet haben“, ergänzte Peter Lackner.

BENEFIZ-DRACHENBOOT-CUP

Alle in einem Boot für Kinder in Not

WOB AU-Geschäftsführer Peter Lackner (kl. Foto, M.) griff kürzlich auf dem Salb- ker See II mit zum Paddel beim offiziellen Presseauftakt und dem ersten Training für den Benefiz-Drachenboot-Cup. Das Cha- rity-Rennen wird am 28. Juli zum vierten Mal gestartet. Bei dem sportlich-spaßigen Event treten Teams von Unternehmen an und tun Gutes. Es werden Spenden für die ELTERN-AG, einen Elternkurs speziell für Familien in besonders schweren Lebens- lagen, gesammelt. Erneut geht auch unser WOB AU-Drachenboot-Team an den Start!

→ www.benefiz-cup-magdeburg.com



Frischer Look für Wohnblock am Ring

Gebäude in der Albert-Schweitzer-Straße erhält modernes Antlitz. Kreiert hat es der Architekt Vui Van Duong, der mit seinen Projekten immer wieder für Aufsehen sorgt

Wer auf dem Magdebur- ger Ring von Norden in die Stadt fährt, sieht sie linker Hand hinter Bäumen hervorblicken: die moderne Fas- sadengestaltung unseres zehn- geschossigen Wohnhauses in der Albert-Schweitzer-Straße 2-10. Das Hochhaus begrüßt auf seine Weise die einfahrenden Magdeburger und Besucher der Landeshauptstadt. Auch im Dunkeln ist es nun schon von Weitem durch das leucht- ende WOB AU-Logo erkennbar.



Architekt Vui Van Duong

Das neue, moderne Muster erinnert an die Linien auf einer Platine bzw. auf einem elektronischen Bauteil. Ausgehend vom Nordgiebel des Hauses wurde es bereits an die Fassade gebracht und wird nun mithilfe spezieller Schablonen Eingang für Eingang fortgeführt. Spannend: Später sollen noch Tiermotive – in Anspielung an den nahegelegenen Zoo – die Gestaltung auf sympathische Art und Weise ergän- zen und Technik, Natur sowie Architektur in Beziehung setzen.

Ohnehin notwendige Arbeiten an der Außenhülle des Gebäudes wurden genutzt, um der Häuserzeile in diesem

Zuge auch gleich ein frisches Antlitz zu geben. „Von An- fang an war klar, an dieser Stelle am Stadteingang muss etwas Besonderes her“, so WOB AU-Chef Peter Lackner. „Da es sich um ein Ge- bäude mit insgesamt neun Eingängen handelt, wollten wir den Eindruck einer ewig langen Häuserreihe unterbre- chen“, ergänzt Anja Mulkau, Leiterin der WOB AU-Geschäftsstelle Nord. Zudem sei der gesamte Stadtteil am Neustädter See geprägt von vielen ähnlich aussehenden Zehngeschossern.

Diese Monotonie wollte auch der Mag- deburger Architekt Vui Van Duong auf- brechen, der sich im Auftrag des Büros „askania plan“ mit seinem Konzept gegen mehrere andere Entwürfe durchsetzte. „Erst der Entwurf von Vui Van Duong hat uns überzeugt. Die moderne Gestaltung und auch die Kombination der Farben ver- ändert die ursprüngliche Ansicht deutlich und hebt sich von der Umgebung positiv ab“, fasst Anja Mulkau zusammen. „Ich wollte et- was total Neues für den

Stadtteil kreieren, eine Besonderheit für den Ort schaffen. Die Herausforderung war, diesen Ort neu zu denken, ihm ein ganz modernes Aussehen zu geben“, sagt der Architekt selbst. Mit seinen Arbeiten wolle er die Menschen begeistern, für einen „Wow-Effekt“ sorgen.

Erfinder der WOB AU-Welle

Das ist ihm schon oft gelungen. Der junge Architekt hat sich längst einen Na- men nicht nur in Magdeburg gemacht. In unserer Stadt sorgte er unter anderem mit der Gestaltung der preisgekrönten Wellenfassade in der Regierungsstraße für Aufsehen, die er vor einigen Jahren im Unternehmen „ARC architekturconcept“ für die WOB AU entwickelte.

Zuletzt machte die Vision für den Bau eines Konzerthauses in der Weitlingstraße Schlagzeilen. Die Entwürfe für den spek- takulären Bau, die wir als WOB AU in die Bewerbung Magdeburgs als Kulturhaupt- stadt Europas 2025 einfließen lassen wol- len, stammen ebenfalls von Vui Van Duong.

Das Muster an der Fassade in der Al- bert-Schweitzer-Straße erinnert an die Linien und Flächen auf einer Platine.



23. JUNI BIS 8. JULI | ELBAUENPARK

Noch mehr Ferienspaß mit der WOBÄU

Wir sorgen in diesem Sommer für noch mehr Ferienspaß! Zum Start in die großen Ferien eröffnen wir vom 23. Juni bis 8. Juli für alle Kinder und ihre Familien im Elbauenpark wieder eine bunte Erlebniswelt zum Hüpfen, Sporttreiben und Herumtollen! Der große WOBÄU-Ferierspaß auf dem Kleinen Cracauer Anger steht damit in diesem Jahr eine ganze Woche länger für die Besucher offen als im Vorjahr. Da steht sogar der Jahrtausendturm „kopf“.

Auf der großen Wiese unweit vom Rosengarten und vom Wasserspielplatz wird unsere beliebte Veranstaltung täglich von 10 bis 18 Uhr mit noch mehr Attraktionen aufwarten und für den perfekten Start in die schönste Zeit des Jahres sorgen. Eingeladen sind dazu schon traditionell auch



Auch unser WOBÄU Spatz freut sich schon: Im Elbauenpark findet wieder der große WOBÄU-Ferierspaß statt!

alle Schulklassen, Hortgruppen und Kindergärten. Gigantische Hüpfburgen, das Bungee-Trampolin, ein Pool mit Zorbballen zum Hineinklettern und durchs Wasser laufen, ein Piratenschiff, Riesenrutschen, ein Quad-Rennparcours, die Soccer-Anlage und viele weitere Attraktionen lassen die Herzen der Kids höher schlagen. Mit mehr als 20 Stationen werden dem Hüpfen, Toben und Klettern keine Grenzen gesetzt.

WOBÄU-Mieter aufgepasst: Gegen Vorlage der WobäuCARD ist das Hüpficket kostenfrei! Für alle anderen kleinen Besucher kostet der Eintritt zum großen WOBÄU-Ferierspaß drei Euro. Hinzu kommt der Parkeintritt. Dieser wird an den Tageskassen bezahlt. Das Hüpficket gibt es dann direkt an der Aktionsfläche auf dem Kleinen Cracauer Anger.

→ www.wobäu-ferierspaß.de

14. OKTOBER | BRENECKESTRASSE 95

Größtes Kinderoktoberfest im Land

Der Sommer nimmt gerade Fahrt auf, doch längst laufen die Vorbereitungen für die „Lümmelchengaudi“, Sachsen-Anhalts größtes Kinderoktoberfest. Blau-weiß feiern nicht nur die Bayern, sondern auch die Magdeburger. Denn gemeinsam mit der WOBÄU-Kita-Ballschule des blau-weißen 1. FC Magdeburg sowie mit freundlicher Unterstützung der WOBÄU selbst lädt der Heimatverein Lemsdorf als Veranstalter wieder zur großen Sause für alle kleinen Besucher ein.

Der Termin zum Vormerken: Sonntag, 14. Oktober, 15 bis 18 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr). Gefeierte wird, wie schon in den vergangenen Jahren, im Partyzelt auf dem Festplatz Embach, Brenneckestraße 95.

Auf der Bühne werden „Frank & seine Freunde“ erwartet. Das bedeutet: Es darf überall getanzt, gesungen und gelacht werden. Spaß und Bewegung stehen an erster Stelle. Der sympathische Kindermusiker tourt mit seinen besten Freunden wieder durch Deutschland und bezaubert Jung und Alt. Gemeinsam mit Prinzessin Mikidoo und dem Zappeltier nimmt er das Publikum mit auf eine musikalische Reise.



Frank und seine Freunde kommen zum größten Kinderoktoberfest Sachsen-Anhalts, der „Lümmelchengaudi“, am 14. Oktober nach Magdeburg.

23. JUNI | RENNBAHN

Spannender Familienrenntag



Der diesjährige Familienrenntag der Wohnungswirtschaft auf der traditionsreichen Magdeburger Galopprennbahn im Herrenkrug steigt am Samstag, den 23. Juni. Auf dem Programm steht schon traditionell unter anderem das Rennen um den Preis der WOBÄU Magdeburg. Speziell für Familien gibt es an diesem Tag aber rund um die Rennbahn noch viel mehr zu erleben. Der Rennverein hat wieder jede Menge Action für Kinder, von der Hüpfburg über ein historisches Karussell bis hin zum Ponyreiten, vorbereitet. WOBÄU Spatz, das Maskottchen der WOBÄU, wird sich ebenfalls unter die Besucher mischen und für viel Spaß bei den Kleinsten sorgen.

Ein Saisonhöhepunkt wird der Renntag am 23. Juni aber noch aus einem anderen Grund, denn der Rennverein begeht an diesem Tag auch ein Jubiläum und feiert mit der Landeshauptstadt 180 Jahre Galopprennsport in Magdeburg.

Einlass ist um 12 Uhr, das erste Rennen beginnt um 14 Uhr.

→ www.galopprennbahn-magdeburg.de

Durchblutungsstörungen im Bauch

Gesundheitstipp: Durch Ablagerungen und Verstopfungen in den Arterien kann die Versorgung der Bauchorgane behindert werden. Mit schwerwiegenden Folgen.

Mit steigendem Alter oder bei erblichen Anfälligkeiten kann es zu Verschlussprozessen der Blutgefäße im Bauchraum kommen. Darauf weist PD Dr. med. habil. Jörg Tautenhahn, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie am Klinikum Magdeburg in Olvenstedt, hin: „Drei große Gefäßabgänge der Bauchschlagader sind für die Versorgung von Leber, Milz, Magen, Bauchspeicheldrüse sowie Dünn- und Dickdarm verantwortlich. Kommt es in diesen Arterien zu gefährlichen arteriosklerotischen Ablagerungen oder Verstopfungen durch einen Thrombus, wird die Blutzufuhr behindert.“ Der Fachmann spricht von einer „viszeralen Ischämie“.



PD Dr. med. habil. Jörg Tautenhahn, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie am Klinikum Magdeburg. Foto: Klinikum

einem Darmverschluss mit Perforation in den Bauchraum und letztendlich zum Versagen von mehreren Organen kommen“, erklärt Tautenhahn. Er betont: „Die akute Durchblutungsstörung stellt immer einen Notfall dar und gehört umgehend in fachärztliche Hände, denn es besteht akute Lebensgefahr!“

Viel häufiger sei allerdings die chronische Form der Durchblutungsstörung zu beobachten. In diesen Fällen ist die Symptomatik nicht so ausgeprägt. „Der Bauchschmerz ist nicht übermäßig, er beginnt in der Regel ca. 20 Minuten nach der Mahlzeit und hält drei bis vier Stunden an. Es kommt zu Nahrungsmittelun-

träglichkeiten, Durchfälle wechseln häufig mit Verstopfungen und die Patienten klagen über Gewichtsverlust und verminderte Leistungsfähigkeit“, so der Gefäßchirurg.

Modernste Verfahren zur Diagnose

Betroffen seien meistens ältere Patienten mit schwachem Herzen, Herzrhythmusstörungen und einem Flüssigkeitsmangel. Der Mediziner: „Bluthochdruck, Rauchen, erhöhte Fettwerte und eine Dialyse stellen weitere Risikofaktoren dar. Gerade diese chronischen Durchblutungsstörungen bleiben in vielen Fällen unentdeckt und unbehandelt.“

Sollte es sich nur um einen Gefäßkrampf handeln, genüge oft eine medikamentöse Infusionstherapie. Bei schwerwiegenderen Durchblutungsstörungen gehen die Therapieoptionen von der minimal-invasiven Gefäßaufdehnung mittels Ballon oder einer Stent-Setzung bis hin zum Gefäßbypass. Modernste Verfahren wie die Computertomographie oder die Magnetresonanztomographie, begleitet durch Ultraschalluntersuchungen und Laborparameter, unterstützen die Spezialisten bei der Diagnose. Gefäßchirurgen, Radiologen und Allgemeinchirurgen treffen in der Regel gemeinsam eine Behandlungsentscheidung.

JETZT RISIKEN AUSSCHALTEN.



Die digitale Welt verändert immer mehr die Kommunikation, den Konsum und die Arbeitswelt der Menschen. Mit dem Speichern, Verarbeiten und Weiterleiten von Daten entstehen aber auch große Gefahren. Cyberkriminalität bedroht zunehmend auch Privatpersonen. Mit dem neuen ÖSA CyberSchutz können Sie sich jetzt gegen die finanziellen Folgen von Internetkriminalität schützen.

- in jeder ÖSA Agentur
 - überall in der Sparkasse
 - im ÖSA Kundendienst Center
- Tel.: 0391 7 367 367

ÖSA Versicherungen

Finanzgruppe

www.oesa.de

Die neuen Tatorte im Internet

Von der Couch aus einzukaufen oder Bankgeschäfte zu erledigen ist sehr bequem, birgt aber auch Gefahren. Spezielle Versicherungen bieten Schutz bei Angriffen aus dem Netz

Haben Sie manchmal auch so ein kleines, unbehagliches Gefühl, wenn Sie im Internet bei Amazon und Co. einkaufen, persönliche Daten eingeben und online Geld überweisen? Vielleicht kennen Sie sogar jemanden, der auf seinen Kontoauszügen plötzlich eine Abbuchung von einer Adresse in der Karibik entdeckte. Zweifellos ist es sehr bequem, von der Couch aus zu shoppen. Aber leider auch nicht ohne Risiko. Zeit, etwas dagegen zu tun, meint Kevin Kassebaum aus dem Kundendienstcenter der ÖSA-Versicherungen.

Herr Kassebaum, fast jeder hat heute einen Computer und ein Online-Bankkonto, schreibt E-Mails, informiert sich im Internet und schickt übers Smartphone Nachrichten. Ist das wirklich so gefährlich?

Kassebaum: Natürlich sind die neuen Medien nicht mehr wegzudenken aus unserem Alltag. Wir müssen aber sorgfältig damit umgehen. Die Gefahr wird oft unterschätzt. Wir lesen in der Zeitungen zwar von sogenannten Cyberattacken auf die Computernetze von Unternehmen, wie im Vorjahr auf die Deutsche Bahn, bei denen die kriminellen Hacker mit der Zerstörung wichtiger Unternehmensdaten drohen. Wenn dagegen ein Hacker in die Computer Ihrer Arztpraxis einbricht und somit Zugriff auch auf Patientendaten erhält, wird das selten in der Öffentlichkeit bekannt. Genauso kann jede Privatperson angegriffen werden, wenn sie eine E-Mail öffnet oder ins Internet geht.



Kevin Kassebaum, vom Kundendienstcenter der ÖSA.

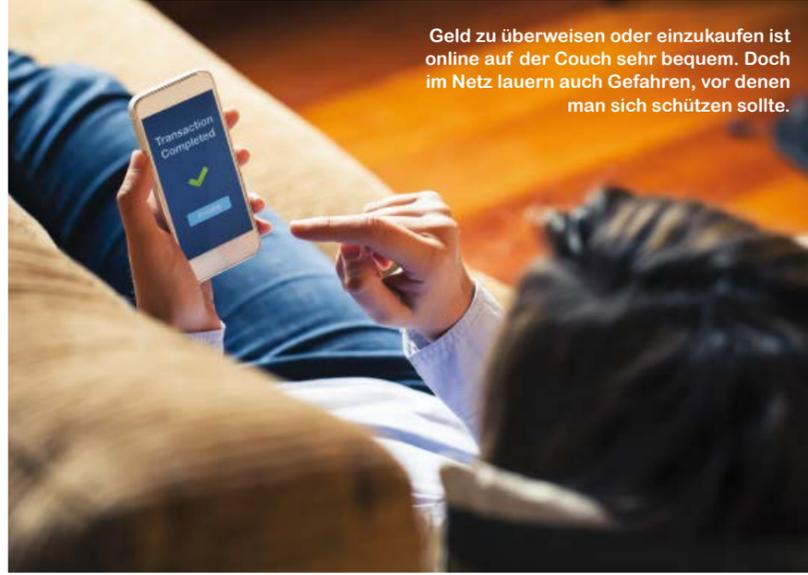
daten zu einem Internethändler und kauft auf Ihre Kosten teuer ein. Oder Sie selbst fallen auf eine falsche Website herein, kaufen dort einen Wäschetrockner und überweisen das Geld, aber die Ware erhalten Sie nie. Zum anderen kann eine Schadsoftware, die Ihnen in einer E-Mail zugeleitet wird, in Ihrem Computer aufbewahrte wichtige persönliche Dokumente vernichten. Sollten Sie diese Spam-Mail arglos weiterschicken, wird vielleicht bei einem Dritten die ganze Festplatte zerstört. Datendiebstahl hat aber auch noch eine Gefahr, die nicht materiell ist: Wenn Ihre privaten Daten oder Fotos

Extra Tipp

Vorsicht und gesundes Misstrauen sind sinnvoll, zum Beispiel bei einem unbekanntem Mailabsender oder einer fragwürdigen Website. Persönliche Daten sollten gut abgesichert und das Passwort nie im Computer gespeichert werden.

Was kann alles passieren?

Die Cyber-Kriminellen wollen sich durch Datendiebstahl und Datenmissbrauch bereichern oder ihrem Opfer bewusst Schaden zufügen. Der finanzielle Verlust kann erheblich sein, wenn zum Beispiel das Passwort für Ihr Online-Bankkonto ausgespäht und Ihr Konto leergeräumt wird. Oder ein krimineller Hacker knackt Ihre Zugangs-



Geld zu überweisen oder einzukaufen ist online auf der Couch sehr bequem. Doch im Netz lauern auch Gefahren, vor denen man sich schützen sollte.

Foto: daviles - stockadobe.com

Sparen mit der WobauCARD
Komm mit shoppen!

NEUE AUSGABE
ab September



www.wobau-magdeburg.de

VORSCHAU:
SEPTEMBER
UND
OKTOBER

21.09.-22.09.2018

PERSPEKTIVEN

Ausbildungs-Messe
Wir sind dabei und beraten Euch gern bei der Wohnungssuche.

29.09.2018 » 10 - 15 Uhr

Flohmarkt in
der Leiterstraße

Anmeldung unter Tel.: 0391 5418923

03.10.2018 » 10 - 15 Uhr

WOBau Café-Garten
auf dem Rathausfest

viele weitere
TERMINE
unter:

www.wobau-magdeburg.de



DENK MAL! MODERNES WOHNEN IM DENKMAL!

Teilnehmer am Tag des offenen Denkmals
9. September 2018



**Bei uns
Zuhause**

Hier fühlen
wir uns wohl,
hier wollen
wir bleiben ...

Glücklich
und sicher!

www.wobau-magdeburg.de



Ihr WOBABU-Sozialteam:
Zentrales Sozialmanagement
 Monique Wagner ☎ 610 45 74
Geschäftsstelle Süd
 Gerlinde Wengert 610 46 31
 Manuela Timmreck 610 46 27
Geschäftsstelle Nord
 Kerstin Minschke 610 41 40
 Ines Appel 610 41 82
Geschäftsstelle Mitte
 Ilona Schlosser 610 44 07
 Sprech- und Öffnungszeiten: Seite 19

Foto: ACP prod – stock.adobe.com



Gerade ältere Menschen, die allein leben, wünschen sich Kontakt zu anderen und Unterstützung im Alltag. Das „Netzwerk Gute Pflege“ hilft, diese zu finden.

PIA-BERATUNGSSTELLE

Aktionstage zum Wohnen ohne Barrieren

Leben und Wohnen ohne Barrieren – dabei unterstützt die Beratungsstelle der Gesellschaft für Prävention im Alter, kurz PIA, die Magdeburger. Dazu bietet sie Aktionstage für Interessierte an. So findet am 15. August von 13 bis 16 Uhr in der Beratungsstelle in der Leiterstraße 4 der „Tag des Wohnens“ statt. Besucher sind eingeladen, die Musterausstellung in den dortigen Räumlichkeiten kennenzulernen und mehr über die Wohnberatung zu erfahren, die von PIA angeboten wird. Das Motto: „Informieren und ausprobieren!“ Gleiches gilt für den Tag der offenen Tür, der für den 7. November von 13 bis 16 Uhr geplant ist. PIA informiert, berät, unterstützt und begleitet Menschen, die auf Anpassungsmaßnahmen in der eigenen Wohnung angewiesen sind. Außerdem werden ältere, behinderte und pflegebedürftige Menschen zu den verschiedenen Wohnmöglichkeiten und -formen beraten.

→ www.pia-magdeburg.de
 Tel 0391/99 06 50 46

WOBABU-SOZIALTEAM

Sprechstunde für Senioren

Ines Appel vom WOBABU-Sozialteam bietet seit Anfang Juni Sprechstunden für Senioren an. Jeweils am 1. und 3. Donnerstag im Monat ist sie dazu von 13.30 bis 15.30 Uhr in der Seniorenwohnanlage Othrichstraße 30 a/b vor Ort, jeden 2. und 4. Donnerstag zur gleichen Zeit im Bruno-Beye-Ring 3. Sie erwartet Besucher jeweils in den hauseigenen Treffpunkten.

Hier finden ältere Menschen Kontakt zu anderen und Hilfe im Alltag

Viele ältere Menschen, die allein leben, wünschen sich mehr Kontakt zu anderen. „Auch kleine Hilfen im Alltag, wie die Begleitung zum Einkauf, werden häufig nachgefragt“, weiß Monique Wagner vom Zentralen Sozialmanagement der WOBABU: „Ehrenamtliche Besuchsdienste können hier eine erste Unterstützung sein“, hebt sie hervor. Eine weitere Möglichkeit: Pflegebedürftige mit anerkanntem Pflegegrad können zusätzlich zu den Pflegeleistungen Unterstützungsleistungen, zum Beispiel im Haushalt, in Anspruch nehmen, die von den Pflegekassen finanziert werden.



← Die Infobroschüre zu Besuchsdiensten und anderen Hilfsangeboten für Pflegebedürftige hat das „Netzwerk Gute Pflege Magdeburg“ herausgegeben.

„Damit alle Hilfesuchenden und ihre Angehörigen schnell das passende Angebot finden, hat das ‚Netzwerk Gute Pflege Magdeburg‘ eine kleine Infobroschüre zu Besuchsdiensten und anderen Hilfsangeboten erstellt. Hier finden sich die Kontaktdaten unterschiedlicher Anbieter und Hinweise auf Beratungsmöglichkeiten rund um das Thema Pflege und Hilfe im Alter“, verweist Monique Wagner.

Die Broschüre liegt in vielen Einrichtungen der Landeshauptstadt aus, kann aber auch in der Freiwilligenagentur Magdeburg unter Telefon 0391/549 58 40 oder per E-Mail an info@freiwilligenagentur-magdeburg.de angefordert werden.

Das „Netzwerk Gute Pflege“ wurde vor

zwei Jahren gegründet. Der Ansatz: Jeder, der selbst pflegebedürftig wird oder einen Angehörigen pflegt, stellt sich der Herausforderung, die bestmögliche Unterstützung zu finden. Das Netzwerk möchte diesen Weg wesentlich leichter gestalten und die Pflege verbessern.

Dazu haben sich Pflegeexperten und Unternehmen aus Magdeburg und den umliegenden Landkreisen zusammengeschlossen, mittlerweile gehören mehr als 60 Kooperationspartner aus Magdeburg und Umgebung dazu. So zählt auch unser Unternehmen dazu.

→ www.netzwerk-gute-pflege-magdeburg.de

TAG DES OEFFENEN DENKMAIS 9. SEPTEMBER 11-16 UHR HERMANN-BEIMS-SIEDLUNG

WWW.WOBABU-MAGDEBURG.DE

BUNTES PROGRAMM MIT INFORMATION & UNTERHALTUNG IM FLÄCHENDEINKAMAL WOHNEN & BEIMSDETEKTIWE OLIZZRUNGANG FÜR ERWACHSENE & KINDER



WOBABU th magdeburg



Netzwerk Gute Pflege Magdeburg
www.netzwerk-gute-pflege-magdeburg.de

www.wobau-magdeburg.de

Das Leben genießen – Wohnen in Magdeburg



... und damit Sie so lange wie möglich in Ihrer Wohnung leben können, auch wenn Ihnen der Alltag manchmal etwas schwer fällt, sind wir für Sie da. **Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gern.**

Kontakt: Monique Wagner
 Telefon 0391 6104574

Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
 Zentrales Sozialmanagement
 Universitätsplatz 13 · 39106 Magdeburg

WOBABU

Ihr Vermieter
 Kooperationspartner im
 Netzwerk Gute Pflege Magdeburg

Shoppin & Sparen

Neue Ausgabe WobauCARD Serviceguide 2018/2019



WOBABU-Mieter genießen exklusive Vorteile!

Den neuen Serviceguide finden Sie bei allen teilnehmenden Partnern, in unseren Geschäftsstellen und Servicebüros.

ab September

Tel.: 0391 61044-44
www.wobau-magdeburg.de



Unsere Termine 2018

www.wobau-magdeburg.de • Tel.: 0391 61044-44



WOBABU



BAGATELLSCHÄDEN

Wer zahlt die Rechnung für Kleinreparaturen?

Der Wasserhahn tropft, die Türklinke klemmt, der Lichtschalter scheint defekt – solche sogenannten Bagatellschäden kennt jeder Mieter. Die Frage ist dann, wer die Reparatur bezahlt. Als WOBAU-Mieter finden Sie die Antwort in Ihrem Mietvertrag. Dort ist klar geregelt: „Die Kosten für die Beseitigung der Bagatellschäden sind dem Wohnungsunternehmen vom Mieter zu erstatten.“ Darauf weist unsere Abteilung Rechnungslegung hin.

Jedoch: Betroffen von dieser Regelung sind ausdrücklich nur kleinere Schäden, zum Beispiel an den Installationsgegenständen für Elektrizität, Wasser und Gas, an den Heiz- und Kochvorrichtungen oder an den Fenster- und Türverschlüssen. Kostet die Reparatur mehr, begleichen wir als WOBAU natürlich die anfallende Summe.



Foto: ronstik - stock.adobe.com

Die Fenster in der Wohnung sollten nicht dauerhaft angekippt bleiben. Besser ist das Stoßlüften bei weit geöffnetem Fenster zweimal am Tag für fünf bis zehn Minuten.

Richtig lüften: Fenster auf statt nur auf Kippe

Warum das dauerhafte Kipplüften schlecht für alle ist

Sie sind unansehnlich und werfen mitunter auch Fragen auf: Was sind das für dunkle Flecken an manchen Häusern direkt über den Fenstern? Dabei handelt es sich weder um Brandspuren, noch um Witterungsschäden. Die Stellen entstehen durch die Mieter selbst. „Wenn ein Fenster sehr oft und zu lange angekippt wird, strömt die warme, feuchte Raumluft langsam aus dem Fenster und setzt sich oberhalb auf der kalten Außenfassade ab“, erklärt Ulrich Schneider, Technischer Leiter der WOBAU.

So kommt es zu einer Algenbildung, die letztlich diese unschönen Flecken hervorruft. Dieses Phänomen ist oftmals nur an einigen Fenstern zu beobachten. Das liegt an jenen Mietern, die ihre Fenster stundenlang in Kippposition halten. „Das ist sicher gut gemeint, allerdings bindet die Feuchtigkeit, die auf der Fassade kondensiert, den Staub. So entsteht der perfekte Nährboden für den mikrobiologischen Befall“, so Ulrich Schneider weiter.

Die dauerhafte Kipplüftung hat noch einen anderen Nachteil: Es gibt dabei so gut wie keinen Luftaustausch, stattdessen

kühlen die Wände und Decken im Haus aus. Das kann mitunter sogar den Nachbarn ärgern, dem ebenfalls die Räume kalt werden. „Energie geht unnötig verloren, die Heizkosten steigen. Da schwebt bares Geld zum Fenster heraus“, erläutert unser Experte weiter.

Besser: Stoßlüften zweimal am Tag

Eine bessere Variante sei die Stoßlüftung. Wer zweimal täglich fünf bis zehn Minuten die Fenster weit öffnet, ist auf der sicheren Seite. Dabei sollten auch die Türen geöffnet sein, das sorgt für Querlüftung durch viele Räume. Die verbrauchte Raumluft geht so schnell und ohne Umwege nach draußen. Wichtig: Die Heizung dabei ausschalten.

Und was mache ich beim Duschen und Kochen? „Am besten danach bzw. dabei die Fenster weit auf, dann gibt es auch keine Probleme mit Schimmelpilzen“, meint unser Technik-Leiter.

Das Kipplüften ist aber nicht nur ein Energiefresser und Fassadenschädling, sondern auch ein Sicherheitsrisiko: Gekippte Fenster sind eine Einladung für Einbrecher.



Foto: RioPatuca Images - stock.adobe.com

Kleinere Reparaturen in der Wohnung sind immer wieder einmal unvermeidlich. Wer dafür aufkommt, ist im Mietvertrag geregelt.

Wer genau wissen möchte, ob es sich im konkreten Fall um einen Bagatellschaden handelt und in welcher Höhe er als Mieter an den Reparaturkosten beteiligt wird, kann in seinem Mietvertrag unter dem § „Weitere Leistungen des Mieters“ nachschauen. Auch unsere Kundenbetreuer in den WOBAU-Geschäftsstellen beantworten dazu gern Ihre Fragen.

„Nummer gegen Kummer“ sucht Helfer

Elterntelefon in Magdeburg bietet kostenfreie Ehrenamtsschulung an. Das Team freut sich auf neue Gesichter, die das Projekt unterstützen möchten

Das Telefon klingelt. Ein Vater zweier Kinder berichtet über Konflikte mit der Kindsmutter, die ihm das Besuchsrecht verwehrt. Wenige Minuten später schildert eine Schwangere ihre Sorgen, zukünftig Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen.

Viele ähnlicher Anrufe, in denen Eltern ein offenes Ohr, die Erfahrung und den Rat anderer Eltern benötigen, erreichen täglich das Elterntelefon in Magdeburg. „Als ehrenamtlicher Berater bin ich Ansprechpartner und Vermittler für alle auftretenden Probleme im Zusammenleben von Eltern untereinander und mit ihren Kindern“, erklärt Knut Eicke. Er unterstützt seit 2014 das Elterntelefon in Magdeburg.

„Ich glaube, dass ich aufgrund meiner schon etwas längeren Lebenszeit und der umfangreichen beruflichen Tätigkeiten, aber auch durch meine fachliche Ausbildung in den verschiedensten Lebensabschnitten eine solide Basis habe, um mit schwierigen Telefonaten umgehen zu können“, berichtet der Rentner.

Kostenfrei und anonym

Das aktuell 14-köpfige Team bietet eine telefonische Beratung von Eltern, Großeltern, Bekannten, Nachbarn, Freunden und anderen Menschen, die an Fragen der Erziehung und des Kindeswohls interessiert sind. Diese erreichen das Elterntelefon des „Nummer gegen Kummer e.V.“ ganz einfach, anonym und kostenfrei vom Festnetz und dem Handy immer montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr.

Auf der anderen Seite sitzen dann zu meist Eltern, die diese Anrufe entgegennehmen. Sie sind ehrenamtliche Berater am Elterntelefon, die eine gezielte Schulung zu verschiedenen Themen wie Kindeswohl, Kommunikation oder anderen Hilfsformen durchlaufen, bevor sie selbst Anrufe entgegennehmen.

„Wichtig ist uns die kontinuierliche Begleitung und Unterstützung unserer Ehrenamtlichen“, sagt Steffi Möhle, Koordinatorin des Elterntelefons Magdeburg und Mitarbeiterin beim Deutschen Kinderschutzbund (DKSB) Sachsen-Anhalt. „Wir bieten des-



Ehrenamtliche Berater am Elterntelefon durchlaufen eine gezielte Schulung zu Themen wie Kindeswohl, Kommunikation oder anderen Hilfsformen, bevor sie selbst Anrufe annehmen.

Elterntelefon
0800 1110550
NummergegenKummer

unterstützt durch die Deutsche Telekom

anonym und kostenlos erreichbar:

über das deutsche Festnetz und Handy

montags bis freitags
9 – 11 Uhr und
dienstags und donnerstags
17 – 19 Uhr

Schulung für neue Ehrenamtler

Spätestens im Sommer startet der Kinderschutzbund Sachsen-Anhalt eine neue kostenfreie Ehrenamtsschulung in Magdeburg. Vorab können sich Interessierte auf einer Informationsveranstaltung des Deutschen Kinderschutzbundes Sachsen-Anhalt über das Ehrenamt erkundigen.

„Es ist nicht zwingend notwendig, selbst Kinder zu haben“, fügt die Koordinatorin Steffi Möhle hinzu. „Für die Verstärkung unseres Teams wünschen wir uns vor allem Menschen, die zum Einen z. B. im Studium oder dem persönlichen Umfeld Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen sammeln konnten, oder denen zum Anderen ein ganz eigener Beitrag zum Kindes- und Elternwohl am Herzen liegt und Spaß bereitet.“

Wer sich für ein Ehrenamt interessiert oder mehr über das Elterntelefon oder die Arbeit des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) in Sachsen-Anhalt erfahren möchte, kann sich bei Rückfragen jederzeit unter 0391 7347393 und elterntelefonmd@web.de oder über die Website www.kinderschutzbund-isa.de an den DKSB Sachsen-Anhalt wenden.

wegen regelmäßige Supervision, Fortbildungen, Teambesprechungen und auch gemeinsame Unternehmungen an“, erklärt sie. Das Team freut sich zukünftig auf neue Gesichter, die ihre wertvollen Erfahrungen mit einem Ehrenamt verbinden möchten, das anderen Ratsuchenden bei den alltäglichen Sorgen, Ängsten und Unsicherheiten hilft.

Von der Mutter an die Tochter

Die nächste Generation übernimmt in der Magdeburger Galerie Dolge die Leitung

Neues aus der Galerie Dolge: Im März stand in dem Bildergeschäft von Veronika Dolge-Tabke ein familieninterner Inhaberwechsel an. Tochter Daniela hat die Geschäfte übernommen. Nach 24 Jahren ist nun also die nächste Generation an der Reihe.

Angefangen hat für Veronika Dolge-Tabke alles 1994 mit einem Bilderstand im Flora-Park. Daran an schloss sich ein Geschäft in eben jenem Einkaufsmarkt, bevor es 2001 in die City, in das Allee-Center ging. Zehn Jahre später ist die Galerie Dolge dann in die Goldschmiedebrücke gezogen, wo sie die treuen Kunden und Kunstinteres-

sierte bis heute finden. „24 Jahre sind lang, es ist für mich an der Zeit, ruhiger zu treten“, sagt die 64-Jährige. In vertrauensvolle und auch erfahrene Hände geht die Galerie dabei allemal, arbeitet Tochter Daniela doch selbst schon 17 Jahre an der Seite der Mutter im Laden mit. So ganz wird sich die ehemalige Chefin aber doch nicht zurückziehen, gelegentlich werde sie der Tochter aus-helfen, räumt sie ein.

Neben zahlreichen Ölgemälden, Aquarellen und Grafiken - überwiegend Originale - gibt es in der Galerie auch viele Kunst- und Leinwanddrucke in sämtlichen Stilrichtungen. Die rund



Veronika Dolge-Tabke hat die Galerie an Tochter Daniela weitergegeben.

180 Quadratmeter große Ladenfläche steht für all jene offen, die mit schönen Bildern ihre Wände lebendig werden lassen möchten. Zu den Dienstleistungen des Familienbetriebes gehören die fachgerechte Reinigung durch eine Restauratorin oder die (Neu-)Rahmung von Bildern. „Wenn jemandem zum Beispiel sein Bild zu Hause noch gut gefällt, der Rahmen aber nicht mehr, dann geben wir dem Werk gern einen neuen“, erzählt Daniela Dolge. Dabei sei auch schonmal handwerkliches Geschick gefragt, an dem es in der Familie Dolge jedoch nicht mangelt. „Nicht für jedes Bild gibt es den Rahmen von der Stange, in diesen Fällen fertigen wir eigens einen neuen an“, erläutert Daniela Dolge. Anzunehmen ist, dass die riesige Auswahl an Musterrahmen, die dem Kunden zur Auswahl im Geschäft präsentiert wird, einzigartig in Magdeburg ist.

Sich in der Galerie für ein neues Bild zu entscheiden, ist jedoch manchmal gar nicht so leicht. So besteht auch die Möglichkeit, das Objekt mit nach Hause zu nehmen. „Auf Probe, sozusagen“, erläutert die neue Chefin. Auch Beratungen, Hausbesuche mit verschiedenen Bildern und ein Hol- und Bringendienst werden angeboten. Überhaupt, so meinen die Dolges, seien eine gute Beratung und Kundenservice das Wichtigste für die Galeriebesucher. Schließlich sei nicht nur das Kunstwerk individuell, sondern auch jeder Kunde. So findet am Ende das richtige Bild auch den richtigen Platz.

Geöffnet hat die Galerie Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, am Sonnabend von 10 bis 14 Uhr.

→ Gewusst wo: Galerie Dolge, Goldschmiedebrücke 7, Telefon: 0391/5693857

Ein Ort, perfekt zum „Reinschnuppern“

Wie die Zeit vergeht: 25 Jahre schon gibt es das Gewürz- und Teehaus der Familie Sanft am Alten Markt 2. Will man dem trubeligen Treiben auf dem großen Platz entkommen, ist ein Abstecher in das beinahe nostalgische Teegeschäft direkt am Markt eine gute Idee. Wie aus der Zeit gefallen wirken die alten Regale, die das Flair des Ladens ausmachen. Hier lässt es sich herrlich entspannen, das umfangreiche Angebot an Tees und Gewürzen erfüllt die Luft mit einem aromatischen

Duft, ideal zum „Reinschnuppern“. „Ich liebe diese Materie, es ist einfach schön, von solchen Dingen umgeben zu sein“, sagt Karin Sanft, die nach dem Tod ihres Mannes Ingo heute das Geschäft führt.

Keineswegs aus der Zeit gefallen ist das Angebot. Über 800 Sorten des Aufgussgetränkes sind hier zu finden, aus allen großen Teeländern, wie Japan, China, Kolumbien oder Indien. Grüner Tee, schwarzer Tee, Kräuter- oder Machatee: Es gibt nichts, was

es nicht gibt. Ebenfalls international ist das Salzangebot. Hier liest man auf den Etiketten so exotische Namen wie Kalaharisalz, Hawaii-Salz oder dänisches Rauchsatz. Natürlich unterhält Karin Sanft auch gute Geschäftsbeziehungen dahin, „wo der Pfeffer wächst“. Doch die 68-Jährige liebt nicht nur die Waren, sondern auch die Kundschaft ihres Ladens. „Wir haben zu 90 Prozent Stammkundschaft hier, darunter viele Studenten, das hält jung“, meint die Chefin. Kunden finden hier auch ein liebevolles Angebot an Geschirr. Ein empfehlenswerter Anlaufpunkt ist der Laden ebenso auf der Suche nach Geschenken. „Ein guter Tee oder ein spannendes Gewürz – das kommt meist gut an“, so die Inhaberin. Wer nicht sicher ist, welche Sorte dem zu Beschenkenden besonders munden würde, der bekommt den Rat der Kennerin: „Ein Klassiker ist immer die richtige Wahl.“

Karin Sanft trinkt übrigens selbst am liebsten einen Klassiker: „Bei mir kommt nur Darjeeling in die Tasse“, erzählt sie lächelnd.

Geöffnet ist von montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr sowie sonnabends von 9 bis 14 Uhr.

→ Gewusst wo: Gewürz- und Teehaus Sanft, Alter Markt 2, Telefon: 0391/541 48 46



Karin Sanft, Inhaberin des Gewürz- und Teehauses am Alten Markt.

Ostwaldstraße 3

Bj. 1938, Fernwärme V, 70,00 kWh/m² a)

3 Zimmer
65,83 m²
sofort verfügbar

KM: 427,90 € + NK
3 KM Kaution
2. OG, Küche und Bad mit Fenster, Balkon, Bad mit Wanne, MDCC-Internet, Telefon

Olvenstedter Graseweg 49

Bj. 1978, Fernwärme V, 65,00 kWh/m² a)

4 Zimmer
64,63 m²
sofort verfügbar

KM: 336,08 € + NK
3 KM Kaution
4. OG, Küche mit Fenster, Bad mit Wanne, Balkon, MDCC-Internet, Telefon

Sportlich durch 2018

UNSERE NEUE WOHNUNG IST WIE WIR

Gut in Form.

Wohnung finden & wechseln unter:
www.wobau-magdeburg.de » Tel.: 0391 61044-44

TRADITION UND TRENDS

Hallers gehen mit der Zeit

Es ist in Magdeburg kaum noch anzutreffen, doch hier wird es mit Leidenschaft gepflegt: das Uhrmacherhandwerk. In „Haller's Uhrenladen“ im Breiten Weg 14 werden Zeitmesser aller Art repariert und gepflegt. Geschäftsinhaberin Ines Haller verweist in solchen Fällen an ihren Mann Martin, der in der hauseigenen Werkstatt seiner Passion nachgeht. Bei Facebook hat man bereits eine eigene kleine Fangemeinde, die regelmäßig Einblicke in die Arbeit erhält – etwa wenn wieder einmal ein Zeitmesser von anno dazumal beinahe wie neu glänzt oder das Uhrwerk wieder „wie geschmiert“ läuft. An dieser Arbeit hat er sich schon immer erfreut, erzählt er. „Wenn andere zum Fußball gegangen sind, habe ich Uhren repariert“, erinnert er sich an die Jugendzeit. Schon Opa und Uropa Haller pflegten das Uhrmacherhandwerk. Heute hält Martin



Links: Uhr von „blumenkind“, rechts: Meister Haller prüft eine alte Uhr auf „Herz und Nieren“.



Haller, der selbst seit 1979 den Meisterbrief in der Tasche hat, seine Zunft in der Elbestadt am Leben. „Viele sind erstaunt, dass es soetwas wie uns noch gibt. Wir schicken keine Uhren irgendwohin ein, sondern hier wird vor Ort vom Meister fachgerecht repariert und instandgesetzt“, sagt Ines Haller. Wer es in Sachen Uhren und Schmuck nicht nur klassisch, elegant und zeitlos, sondern gern auch mal etwas ausgefallener oder gar flippig mag, ist in „Haller's Uhrenladen“ aber auch genau an der richtigen Adresse. Geboten wird eine breite Markenvielfalt mit Namen wie „Storm“, „Kerbholz“, „Blox“ oder „TW Steel“. Ganz neu im Programm sind De-

signerstücke von Rolf Cremer. Sehr gefragt sind auch die Themenuhren von „Akteo“. „Mach' die Welt ein bisschen bunter“ ist das Motto der Marke „blumenkind“ mit Uhren und Schmuck, für den echte Blätter und Blumen verarbeitet werden. Für Aufmerksamkeit sorgen nicht zuletzt die märchenhaften Kreationen der Designerin „Frau Drachenfels“ mit der gleichnamigen Marke sowie der Schwestermarke „heart breaker“. Wer mit der Zeit gehen will, für den lohnt sich ein Besuch in „Haller's Uhrenladen“ auf jeden Fall.

→ **Gewusst wo:** Haller's Uhrenladen, Breiter Weg 14, Tel. 0391/623 20 70

Selbstständig wohnen & Gemeinschaft erleben.

Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Wir bieten zehn umfassend sanierte Apartments im Bruno-Beye-Ring 1 und 3

- zehn freundliche Apartments im eigens für die Wohngemeinschaft gestaltetem 5. OG
- Etage komplett barrierefrei
- Wohnflächen zwischen 30 und 38 m²
- großzügig gestalteter Gemeinschaftsbereich
- Beratungs- und Begegnungsstätte im EG
- 24 Stunden Betreuung und Pflege durch einen ambulanten Pflege- und Betreuungsdienst



Apartment mit Balkon

Ihr Service vor Ort: Monique Wagner
Universitätsplatz 13, 39106 Magdeburg

Tel.: 0391 6104574



ANLAUFSTELLE IN DER CITY

Wohnungsbörse zieht um

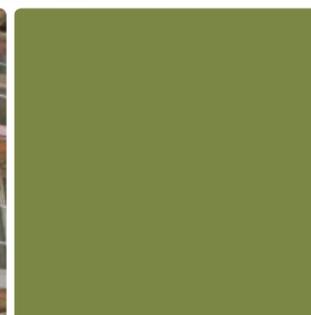
Im Breiten Weg 117a wird gerade kräftig gewerkelt. Das hat einen guten Grund: Die Wohnungsbörse der WOBÄU, momentan noch ansässig in der Krügerbrücke 2, wird im Spätsommer umziehen. Direkt gegenüber vom Katharinenturm werden die neuen Räumlichkeiten für unsere neue, zentrale Anlaufstelle für alle Mietinteressenten in der City hergerichtet.

TAG DES OFFENEN DENKMALS

Beimssiedlung lädt ein

Zum Tag des offenen Denkmals ist am Sonntag, den 9. September, auch ein Programm in der Beimssiedlung geplant. Beginn ist um 11 Uhr mit einer Lesung in unserer historischen Musterwohnung am Beimplatz 5 (nach Anmeldung). Anschließend besteht ab 12 Uhr die Möglichkeit, einen Imbiss einzunehmen. Um 14 Uhr startet ein öffentlicher, geführter Spaziergang durch die historische Siedlung. Zum Abschluss ist ein gemütlicher Ausklang bei Kaffee und Kuchen geplant. Infos und Voranmeldungen unter Telefon 0391/6103210 oder kathrin.schubert@wobau-magdeburg.de.

Richtfest im neuen Domviertel



Im neuen Domviertel ist die erste große Etappe geschafft: In der Danzstraße konnten wir am 27. März in Anwesenheit von Thomas Webel, Minister für Landesentwicklung und Verkehr, sowie Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper Richtfest feiern. „Die Bauarbeiten liegen im Zeitplan. Im ersten Quartal 2019 sollen die ersten Mieter einziehen“, so WOBÄU-Geschäftsführer Peter Lackner. Unser Unternehmen investiert hier rund 13,4 Millionen Euro in zwei Wohn- und Geschäftshäuser in der Danzstraße 10 und 11. In der Danzstraße 10 wird u. a. die neue Magdeburger Geschäftsstelle einer großen Krankenkasse errichtet.



Keine Veranstaltung verpassen
Alle Infos immer aktuell auf Facebook

www.facebook.com/wobau.magdeburg

20.000 HERZEN, 95 DJ'S, 8 BANDS, 4 STAGES & 1 LIEBE
DIE GRÖßTE LIEBESGESCHICHTE DES JAHRES

RTL
RADIO
89.0 RTL
Die besten Hits von heute!

WOBABU
Die Wohnungsbaugesellschaft der Landeshauptstadt

LOVE MUSIC FESTIVAL



**TRAILERPARK · 187 STRASSENBANDE
WINCENT WEISS · BAUSA · ANGERFIST
RIN · FARID BANG · NEELIX · MISS K8
GESTÖRT ABER GEIL · CAPITAL BRA · OSTBLOCKSCHLAMPEN
DRUNKEN MASTERS · LEA · HOUSEKASPER
GEBRÜDER BRETT · ZAHNI · BMG · MINUPREN**

22.-24.06.18

**ELBAUENPARK MAGDEBURG
TICKETS AB 39 EURO!**

WOBABU

WIR FÜR SIE |



Am PC wurden Wohnungs-Exposés erstellt.



Ausbildungsleiterin Cornelia Schütze (l.) sowie die Azubis Linda Peine, Nele Becker und Kevin Schmiedecke (r.) begrüßten die Teilnehmer.

Schüler erleben Vermietungsgeschäft beim Girls' und Boys' Day

Spannende Einblicke in die Arbeit in unserem Unternehmen erhielten die Teilnehmer des diesjährigen Girls' Day und Boys' Day bei der WOBABU. Unsere Ausbildungsleiterin Cornelia Schütze sowie unsere Auszubildenden Nele Becker, Linda Peine und Kevin Schmiedecke hatten ein interessantes Programm zusammengestellt, das elf Schüler aus Magdeburg und Umgebung am 26. April besuchten. Sie wollten bei uns als Magdeburgs größtem Vermie-

ter Berufsmöglichkeiten in der Wohnungswirtschaft etwas näher kennenlernen. Nach einer Vorstellungsrunde in unserer Unternehmenszentrale am Dom ging es auch gleich in die Praxis: „In einer freien Wohnung in der Ernst-Reuter-Allee hatten die Schüler die Aufgabe, gemeinsam mit unserem Vermietungsmitarbeiter Chris Filor und ausgerüstet mit Tablet-Computern, Informationen und Daten für ein Wohnungsexposé zusammenzutragen“,

berichtet Cornelia Schütze. Im Anschluss wurden die Exposés am PC erarbeitet und gestaltet sowie in der Runde vorgestellt. Auch der Mietpreis musste ermittelt und berechnet werden, schließlich wollen Wohnungsinteressenten auch wissen, was sie zu zahlen hätten. Cornelia Schütze hofft unterdessen, vielleicht den einen oder anderen Schüler einmal wiederzusehen – als Bewerber um eine Ausbildung bei der WOBABU.

So sind wir für Sie erreichbar: Unsere Anlaufstellen im Überblick

Geschäftsstelle Süd
(Stadtfeld Ost, Stadtfeld West, Sudenburg, Friedenshöhe, Lemsdorf)
Flechtinger Straße 22a, 39110 Magdeburg
Leiterin: Kerstin Willenius
Telefon: 0391/610-4640, Fax -4666

montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

WOBABU-Service Büro Stadtfeld
Große Diesdorfer Straße 169a, 39110 Magdeburg
Telefon 0391/610 4640

montags	nach Vereinbarung
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	nach Vereinbarung
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags	nach Vereinbarung

WOBABU-Service Büro Reform
(Reform, Lindenhofsiedlung, Leipziger Chaussee, Schilfbreite, Semmelweisstraße)
Apollostraße 11, 39118 Magdeburg
Telefon: 0391/610 38-00 bis -04, Fax: 610 3809

montags	nach Vereinbarung
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	nach Vereinbarung
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags	nach Vereinbarung

Geschäftsstelle Mitte
(Stadtzentrum, Cracau, Werder, Berliner Chaussee, Alte Neustadt)
Universitätsplatz 13, 39106 Magdeburg
Leiter: Torsten Prusseit
Telefon: 0391/610-4570, Fax -4405

montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

Geschäftsstelle Nord
(Neustädter See, Kannenstieg, Nordwest, Neustädter Feld, Neue Neustadt, Curiesiedlung, Olvenstedt)
Moritzstraße 1-2, 39124 Magdeburg
Leiterin: Anja Mulkau
Telefon: 0391/610-4130 o. -4131, Fax: -4215

montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

Vermietungsshop
montags nach Vereinbarung
dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs nach Vereinbarung
donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags nach Vereinbarung

WOBABU-Service Büro Neustädter See
Pablo-Neruda-Straße 11, 39126 Magdeburg
Telefon: 0391/610 42-81 und -82
dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung
Universitätsplatz 13 39106 Magdeburg
Telefon: 0391/610-4424, Fax -4405

Gewerbemanagement
Leiter: René Weimann
Leiterstraße 4, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391/610-4418, Fax -4303

WOBABU-Wohnungsbörse
Krügerbrücke 2, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391/610-4444, Fax -4209

Montag bis Freitag 09.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr
(oder nach telefonischer Vereinbarung)

WOBABU-Zentrale
Breiter Weg 1, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391/610-5, Fax -3999

Internet: www.wobau-magdeburg.de
Facebook: www.facebook.com/wobau.magdeburg

hallo nachbar!

Ihr direkter Draht in die Redaktion:
Telefon 0391/6 10 32 10 und 0391/6 10 32 11
E-Mail: hn@presstige-magdeburg.de

Der große WOBAU Ferienspaß

23.06.-08.07.2018
von 10-18 Uhr



Macht mit

SPAREN
mit der
WobauCARD

in diesem Jahr
2 Wochen
Beginn in der letzten
Schulwoche

... die WOBAU präsentiert:
Im Elbuenpark Magdeburg
Für alle Ferienkinder - mit vielen verschiedenen
Hüpfburgen, Bungee Trampolin, Wasserpool mit
Zorbbällen, Quads ...

Komm mit deinem
Kindertagesticket*

Zum großen
CALLY & WOB
Badespaß



in deiner **NEMO** Badewelt

Bade-, Sauna- & Wellnesswelt Magdeburg
info: nemo-magdeburg.de
wobau-ferienspaß.de

Kindertagesticket
3,00 € zzgl. Parkeintritt

Wir freuen uns auf euch.

Mit der WobauCARD erhalten Kinder sogar kostenfreien Eintritt und gleichzeitig die freie Nutzung der Hüpfburgen. Die Hüpfbänder werden direkt an der Aktionsfläche angeboten. Eintrittskarten zum Park gibt es an den Tageskassen des Elbuenpark.

Tel. 0391-810 56 10 40  www.wobau-ferienspaß.de

ElbuenPark
MAGDEBURG

NEMO
Bade-, Sauna- & Wellnesswelt Magdeburg

engelhardt
EVENTSERVICE

WOBAU